



Vorlage TA_55/2019
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 08.11.2019

mit 2 Anlagen

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Sanierung der K 1677 in der Ortsdurchfahrt Hessigheim Neubau eines Radwegs entlang der K 1623 zwischen Gemmrigheim und Besigheim

Sanierung der K 1677 in der Ortsdurchfahrt Hessigheim

Bei der Sanierung der K 1677 in der Ortsdurchfahrt Hessigheim handelt es sich um eine Maßnahme zur Verkehrsverbesserung, die im mittelfristigen Kreisstraßenprogramm nicht im Einzelnen aufgeführt ist. Die Baumaßnahme soll im nächsten Jahr ausgeführt und finanziert werden. Nach der Hauptsatzung ist der Ausschuss für Umwelt und Technik zuständig für die Entscheidung über die Ausführung von Bauvorhaben und die Genehmigung der Bauunterlagen bei Kreisstraßenbaumaßnahmen von mehr als 200.000 Euro bis zu einer Million Euro. Dies ist hier der Fall.

Planunterlagen werden vor der Sitzung im Kleinen Sitzungssaal ausgehängt werden. Ein Mitarbeiter des Fachbereichs Straßen steht für Erläuterungen ab 13:30 Uhr zur Verfügung.

Die Ortsdurchfahrt der K 1677 in Hessigheim ist vor allem durch Risse, die teilweise bereits ein umfangreiches Netz auf der Fahrbahn bilden, und häufige Flickstellen stark beschädigt. Die Sanierungsstrecke umfasst die gesamte Ortsdurchfahrt ab dem Fahrbahnteiler am Ortseingang von Mundelsheim kommend bis zum Ortsausgang bei der Felsengartenkellerei (Anlage 1).

Unser Sanierungsvorschlag sieht vor, auf der rund 1,3 Kilometer langen Strecke alle Asphaltschichten auszubauen und eine neue Asphalttragschicht und eine neue Fahrbahndecke einzubauen. Mit der Gemeinde Hessigheim haben wir abgestimmt, dass dabei auch die Pflasterstreifen entfernt werden, die in der Vergangenheit zu hohen Unterhaltungskosten geführt und die Lärmbelastung erhöht haben. Außerdem plant die Gemeinde in einem Teilbereich die Wasserleitung in der Straße auszutauschen.

Die Bauarbeiten sollen in drei Bauabschnitten vom Frühjahr 2020 bis zum Sommer 2020 in einem Zeitraum von vier bis fünf Monaten abgewickelt und vor Beginn der Weinlese abgeschlossen werden.

Kosten und Finanzierung

Die Baukosten der Gesamtmaßnahme schätzen wir auf circa 400.000 Euro. Im Haushaltsplanentwurf für 2020 stehen bei den Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung (Haushaltsplanentwurf 2020 Seite 188) insgesamt 1,2 Mio. Euro zur Verfügung. Eine Verpflichtungsermächtigung, also die Möglichkeit bereits im Jahr 2019 eine Bauentscheidung für das Jahr 2020 zu treffen, ist im Haushaltsplan in der erforderlichen Höhe enthalten.

Neubau eines Radwegs entlang der K 1623 zwischen Gemmrigheim und Besigheim

Diese Maßnahme aus dem Kreisstraßenprogramm 2017-2021 ff. soll eine breitere Geh- und Radwegverbindung nach Besigheim entlang der Kreisstraße 1623 schaffen. Der starke Schülerverkehr zwischen den beiden Gemeinden und der Radtourismus rechtfertigt diese Radwegverbindung und stellt eine sinnvolle Ergänzung zum Neckartalradweg auf der gegenüberliegenden Neckarseite bei Walheim dar. Der Geh- und Radweg soll im Jahr 2020 gebaut werden.

Mehrere Varianten der rund 2,1 km langen Strecke wurden untersucht. Die ursprünglich favorisierte Trasse zwischen Straße und Neckar haben wir aufgrund der hohen Kosten und des großen naturschutzrechtlichen Eingriffs verworfen. Hier hätten wir, genauso wie am Radweg an der K 1700 zwischen Pleidelsheim und Mundelsheim, eine aufwändige und sehr kostenintensive Schwerkemur in die Neckaruferböschung bauen müssen.

Die zunächst ausgeschlossene Variante des Ausbaus des bestehenden Wirtschaftsweges zwischen Straße und Weinberg, soll nun umgesetzt werden. Die Sicherheitsbedenken, die durch das Zusammentreffen von Radfahrern und landwirtschaftlichen Fahrzeugen der Weingärtner entstehen, können dadurch entschärft werden, dass der bestehende Wirtschaftsweg an den betroffenen Bereichen verbreitert wird und dann ausreichende Abstände und Sicherheitsreserven bestehen.

Die Gemeinde Gemrigheim, die zunächst eine Brücke über den Neckar favorisierte, hat dieser vorgeschlagenen Lösung mittlerweile zugestimmt. Neben einem Vielfachen der Kosten ist auch der Eingriff in Natur und Landschaft bei einer Brücke größer.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten betragen voraussichtlich rund 700.000 Euro und damit etwas mehr als im Entwurf des Haushaltsplans für 2020 mit 600.000 Euro veranschlagt sind. Dafür fällt aber die Landesförderung nach dem L-GVFG (Landesgemeindefinanzierungsgesetz) mit 350.000 Euro etwas höher aus, da ab dem nächsten Jahr auch Planungskosten gefördert werden. Die restlichen Mittel können durch Einsparungen im Straßenbudget finanziert werden. Eine Verpflichtungsermächtigung, also die Möglichkeit bereits im Jahr 2019 eine Bauentscheidung für das Jahr 2020 zu treffen, ist im Haushaltsplan in der erforderlichen Höhe enthalten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt

1. die Sanierung der K 1677 in der Ortsdurchfahrt von Hessigheim mit Kosten in Höhe von rund 400.000 Euro
2. den Neubau eines Radwegs entlang der K 1623 zwischen Gemmrigheim und Besigheim mit Kosten in Höhe von rund 700.000 Euro.